

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
V/513

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
513/020/2025

Teilnahme der Mönauschule Erlangen am Startchancen-Programm des Bundes und der Länder

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	02.10.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Bildungsausschuss	09.10.2025	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Startchancen-Programm in Erlangen

Das Startchancen-Programm ist eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern. Mit der Initiative sollen Schulen unterstützt werden, an denen ein hoher Anteil der Schülerinnen und Schüler sozial benachteiligt sind. Im ersten Programmjahr 2024/2025 liegt der Fokus darauf, die Schulen, die Schulträger und die Kooperationspartner in die Planung und Vorbereitung einzubinden sowie erste Strukturen aufzubauen. Ab dem Schuljahr 2025/2026 kann die Umsetzung der Maßnahmen der Säule III (personelle Verstärkung durch multiprofessionelle Teams) erfolgen.

Die Mönauschule wurde bereits im Schuljahr 2024/2025 für das Startchancen-Programm ausgewählt und befindet sich nun bereits im zweiten Projektjahr.

Ab dem Schuljahr 2025/2026 wurden zudem folgende Schulen aus Erlangen für das Startchancen-Programm ausgesucht: Pestalozzischule, Grundschule Büchenbach, Hermann-Hedenus-Grundschule, Hermann-Hedenus-Mittelschule, Ottfried-Preußler-Schule, Berufsschule.

Ziel des Startchancen-Programms ist es, die Chancengerechtigkeit zu erhöhen, den Bildungserfolg von der sozialen Herkunft zu entkoppeln und die Ausbildungsreife sowie die Berufsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Das Programm ist auf zehn Jahre, ab dem 01.08.2024, angelegt und mit insgesamt 20 Milliarden Euro ausgestattet. Die Schulen, die am Startchancen-Programm teilnehmen, werden von den jeweiligen Bundesländern anhand festgelegter Kriterien ausgewählt.

Die im Rahmen des Startchancen-Programms zur Verfügung stehenden Mittel verteilen sich auf drei Säulen:

- Säule I: Investitionen in eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung
- Säule II: Chancenbudget für Schule- und Unterrichtsentwicklung
- Säule III: Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams zur individuellen Förderung von Schüler*innen

Die Entscheidung über den Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel liegt in der Verantwortung der ausgesuchten Schulen.

Der Standort Mönauschule Erlangen

Durch die Teilnahme der Mönauschule und der damit verbundenen Möglichkeit, ein multiprofessionelles Team aufzubauen, hat die Schulleitung der Mönauschule entschieden, eine weitere Sozialpädagogin mit 24 Wochenstunden, zunächst vom 01.10.2025 bis 31.08.2026 befristet, einzusetzen.

Seit 2014 ist an der Mönauschule eine JaS-Fachkraft des Stadtjugendamtes mit 30 Wochenstunden tätig. Aufgrund der sehr guten, bestehenden Zusammenarbeit zwischen der Mönauschule und dem Stadtjugendamt hat die Schulleitung als Kooperationspartner das Stadtjugendamt angefragt. In Zusammenarbeit mit dem Personal- und Organisationsamt ist es dem Stadtjugendamt gelungen, diese Stelle in der Abteilung Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit anzusiedeln.

Die Finanzierung der Stelle generiert sich zu 100 % aus den Finanzmitteln der Säule III und ist somit für den Haushalt der Stadt kostenneutral. Die antragstellende Behörde ist das Schulamt Erlangen in Verbindung mit der Mönauschule.

Es wurde ein Kooperationsvertrag zwischen den Akteuren Schule, Regierung von Mittelfranken und dem Stadtjugendamt geschlossen, um die Zusammenarbeit aller zu regeln.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang